

Vereinbarung über die Übertragung des Arbeitsbereichs Männerarbeit der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland an den CVJM Thüringen

Vom 14. März 2013

(ABl. 2013 S. 328)

Zwischen

der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland

- vertreten durch das Landeskirchenamt -

und

dem Christlichen Verein Junger Menschen Thüringen e. V. (nachfolgend CVJM)

- vertreten durch den Vorstand -

wird folgende Vereinbarung geschlossen:

§ 1

Grundsatz

¹Die Evangelische Kirche in Mitteldeutschland überträgt den Arbeitsbereich Männerarbeit zum 1. Juli 2013 dauerhaft an den CVJM. ²Der CVJM führt den Arbeitsbereich im Auftrag der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland. ³Er ist dabei eigenverantwortlich im Rahmen der nachstehenden Regelungen.

§ 2

Konzept für die Männerarbeit

(1) Der CVJM führt die Männerarbeit als selbständigen Arbeitsbereich gemäß seiner Satzung innerhalb seiner Struktur.

(2) ¹Der CVJM verpflichtet sich inhaltlich auf der Basis des Konzepts mit Stand vom 24. Mai 2006 (siehe Anlage) Aktivitäten und Vorhaben der Männerarbeit fortzuführen beziehungsweise ²weiterzuentwickeln. ³Der CVJM berichtet regelmäßig einmal im Jahr dem Referatsleiter Gemeinde und Kirchenmusik über die Umsetzung des Konzepts.

(3) ¹Der CVJM führt den mit dem CVJM Landesverband Sachsen-Anhalt e. V. abgeschlossenen Kooperationsvertrag weiter. ²Änderungen des Kooperationsvertrages sind mit der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland abzustimmen.

§ 3

Leitung

- (1) ¹Für die Männerarbeit im CVJM wird ein Arbeitskreis zur Leitung und Begleitung des Bereichs eingerichtet. ²Veränderungen der Leitungsstruktur werden zwischen der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland und dem CVJM einvernehmlich festgestellt.
- (2) ¹Das Landeskirchenamt ist zu den Zusammenkünften des Arbeitskreises mit Sitz und Stimme einzuladen. ²Es wird in der Regel von der zuständigen Referatsleitung vertreten.
- (3) Der Arbeitskreis sichert die Zusammenarbeit mit der EKD und die Vertretung der Männerarbeit in den Gremien der EKD ab.

§ 4

Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

- (1) ¹Inhaltlich arbeitende Mitarbeiter (Referenten) werden im Einvernehmen zwischen der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland und dem CVJM angestellt oder berufen. ²Sie erhalten eine Dienstanweisung, die vom Arbeitskreis entwickelt und vom Vorstand des CVJM zu beschließen ist. ³Andere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stellt der CVJM im Rahmen seines Stellenplans an.
- (2) Im Einvernehmen zwischen dem CVJM und der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland kann diese einen Landesmännerpfarrer befristet auf sechs Jahre berufen.

§ 5

Finanzierung

- (1) ¹Der CVJM erhält für das Jahr 2014 einen Zuschuss zur Finanzierung der Arbeit in Höhe von 96.000 Euro. ²Dieser Betrag wird ab 2015 jährlich um einen Inflationsausgleich von 1,8 Prozent angehoben.
- (2) Zusätzliche Projektmittel (Kollektenmittel und Mittel aus Fonds) können beantragt werden.
- (3) Beantragung und Nachweis der Verwendung der Mittel geschieht analog zu den Mitteln aus der allgemeinen Zuweisung der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland an den CVJM.

§ 6

Schlussbestimmungen

- (1) ¹Diese Vereinbarung ersetzt die Vereinbarung vom 6./12. Juli 2006. ²Änderungen oder Ergänzungen dieser Vereinbarung bedürfen der Schriftform.
- (2) ¹Diese Vereinbarung kann mit einer Frist von 24 Monaten zum 31. Dezember gekündigt werden. ²Wird die Anerkennung des CVJM als Werk der Evangelischen Kirche in

Mitteldeutschland widerrufen, kann diese Vereinbarung von der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist jederzeit gekündigt werden.

(3) Diese Vereinbarung ist bei Verletzung der gegenseitig übernommenen Verpflichtungen außerordentlich mit einer Frist von drei Monaten zum Monatsende durch beide Partner kündbar.

(4) Im Falle der Beendigung der Vereinbarung fällt der Arbeitsbereich an die Evangelische Kirche in Mitteldeutschland zurück.

Anlage zur Vereinbarung über die Übertragung des Arbeitsbereichs Männerarbeit der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland an den CVJM Thüringen

Konzeption Männerarbeit im CVJM

Die Männerarbeit der Evangelischen Kirche Mitteldeutschlands im CVJM

1. Warum Männerarbeit?

In den letzten Jahrzehnten hat sich die Gesellschaft radikal verändert und damit das Bild, das Verständnis und die Rolle von Männern. In vielen Bereichen (z.B. Beruf, Familie, Gemeinde, Politik) haben diese Veränderungen zu neuen Herausforderungen, aber auch Konflikten und Unsicherheit geführt.

Das bedeutet:

- Immer mehr Männer unterschiedlicher Altersgruppen sind aufgrund der sich auflösenden traditionellen Männerrollen verunsichert und suchen nach Orientierung
- Mann-Sein befindet sich in einem tiefgreifenden Umbruch. Männer suchen verstärkt nach einem neuen Selbstverständnis
- Die Arbeitswelt, für viele Männer Lebensmittelpunkt, hat sich radikal verändert. Ein erhöhter Leistungsdruck, verstärkte Mobilität und vieles andere stellen an Männer ungleich höhere Anforderungen als bisher und verändern bisherige Lebensgestaltung
- Männer, denen die Möglichkeit zu arbeiten entzogen ist, leiden dagegen unter ganz anderen Problemen. In Thüringen und Sachsen Anhalt gibt es eine große Zahl arbeitsloser Männer. Diese Tatsache stellt die Männerarbeit vor eine besondere Herausforderung.
- Soziale Beziehungen zwischen Vätern und Kindern gestalten sich häufig defizitär. Ein besonderes Spannungsfeld ist das Vater-Sohn-Verhältnis.
- In unserer immer noch weitgehend patriarchalisch geprägten Gesellschaft erleben Jungen und Männer häufig enge Rollenvorgaben

- Kindern, die allein von Müttern erzogen werden, fehlt der Vater als männliche Bezugsperson. Andererseits werden Männer als allein erziehende Väter vor Situationen gestellt, die sie nie erlebt oder gelernt haben
- Glaube und Spiritualität sind auch für Männer ein wichtiges Bedürfnis, obwohl dieses nicht so deutlich gezeigt wird
- Die wachsende Bedeutung der Arbeit mit Männern spiegelt sich auch in der Literatur wider. Wichtige Impulse gehen z. B. aus von Richard Rohr (Der wilde Mann, Der befreite Mann, Vater, Sohn und Männlichkeit,) über Fred Renich (Mann sein leicht gemacht), Chuck Snyder (Typisch Mann) bis zu Anselm Grün (Kämpfen und lieben – wie Männer zu sich selbst finden)
- Männer kommen seit Jahrzehnten im kirchlichen Leben immer weniger vor. Bestimmte Altersgruppen scheinen zunehmend von der kirchlichen Landkarte zu verschwinden. Besonders die Gruppe der über Zwanzigjährigen findet sich mit ihrer Lebenswirklichkeit in der Kirche kaum wieder.

Das begründet die Verantwortung, Männern in ihren Lebenswelten und Lebensbezügen zu begegnen, Leben mit ihnen zu teilen, Impulse zu geben sowie Orientierung für Lebensbewältigung und Lebensgestaltung zu ermöglichen. Dies konkretisiert sich in geistlicher Begleitung, Seelsorge, Beratung und Bildung sowie Krisenintervention.

2. Auftrag

Im CVJM wird die Männerarbeit...

- die bisherigen Männergruppen begleiten und in die Arbeit einbeziehen.
- die Möglichkeit haben, neue Ansätze und Projekte zu initiieren und auszuprobieren sowie neue Männerzielgruppen zu erreichen.
- ein Podium schaffen, um gemeinsam mit Männern nach Antworten auf die vielfältigen Fragen und Herausforderungen unserer Zeit zu suchen.
- Angebote entwickeln, um Männer missionarisch zu erreichen.
- Männern Hilfe anbieten, im Glauben zu wachsen.
- Impulse in die Gemeinden der EKM geben, um Vernetzung zu ermöglichen und Veranstaltungen auf Orts-, Regional- und Landesebene zu initiieren, zu unterstützen und durchzuführen.
- das Ehrenamt stärken und weiter entwickeln durch Gewinnung, Schulung und Begleitung ehrenamtlicher Mitarbeiter.
- Konzepte entwickeln und Angebote bei der Verknüpfung von Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Jungen Erwachsenen und Männern unterbreiten.

3. Zielgruppen

3.1 Altersspezifische Zielgruppen

- Junge Erwachsene
- Männer ab 30
- Männer 55+

3.2 Männer in Lebenswelten und Lebenssituationen

Männer

- in Beruf und Gesellschaft
- in Familie, Erziehung und Partnerschaft
- als allein erziehende Väter
- im Glauben stehend und Glauben suchend (Mann und Spiritualität)
- im Spannungsfeld von Rolle und Identität
- in Krisensituationen
- im Alter

4. Angebote und Perspektiven

Die Angebote richten sich nach der jeweiligen Situation. Dazu sollen geeignete Impulse gegeben werden, z. B.

4.1. Vor Ort

- Beratung und Begleitung von Männergruppen
- Männerstammtische
- Männerhauskreise
- Besuchsdienst mit thematischen Angeboten (Beruf und Familie, jenseits des Erwerbslebens, Glaube und Spiritualität, Gesellschaft und Politik, Gemeinde, Mannsein, Männerrollen u. a.)

4.2. Regionale und überregionale Männertage, Landesmännertag

4.3. Freizeiten für Männer

- Vater-Sohn, Vater-Kind,
- Familienfreizeit,
- Senioren
- Generationenbergreifend (z. B. Jugend und Männer)

4.4. Erlebnispädagogische Angebote

- Sport,
- Aktivwochenenden
- Bikerfreizeit, Kanu, Outdoor, Segeln, Wandern, Fahrrad,

4.5. Besinnung

- Stille Tage, Retträten, Tage im Kloster,
 - Bibelfreizeiten
 - Fastenzeit
- 4.6. Ehrenamtlichenangebote
- Mitarbeiterschulungen
 - Mitarbeiterkonferenz mit inhaltlichem und gemeinschaftlichem Charakter
 - Mitarbeiterfreizeiten
- 4.7. Initiierung und Begleitung von Projekten und Initiativen
- 4.8. Studien und Fachtage
5. Öffentlichkeitsarbeit
- Erstellen einer Homepage
 - Themenkatalog für Vorträge
 - Männerbriefe
 - Werbung
6. Kooperation
- Männerarbeit der EKD
 - Werke und Einrichtungen